

## Karl Hegel an den Erlanger Prorektor Professor Dr. Franz Dittrich, Rostock, 29. März 1856

UA Erlangen-Nürnberg, T. II Pos 1, Nr. 41: Karl Hegel; neu: UAE A2/1 Nr. H 41

Rostock, d[en] 29. März 1856.<sup>1</sup>

Magnifice!

Hochzuverehrender Herr College!

Nachdem Se.<sup>2</sup> Majestät der König von Bayern, wie ich durch Ihr gefälliges Schreiben vom 22. d[ieses] M[onats] benachrichtigt bin<sup>3</sup>, Allergnädigst zu genehmigen geruht haben, daß mir im Fall der Annahme des Rufs zu einer ordentlichen Professur der Geschichte an der K[öniglichen] Universität Erlangen die folgenden Bedingungen zugesichert sein sollen:

1. eine Jahresbesoldung von 1800 G.<sup>4</sup>;
2. eine Umzugs Entschädigung von 700 G.;
3. zollfreie Einfuhr meiner Haushaltungs Gegenstände, ev[entuell] Erhöhung der Umzugs Entschädigung um den Eingangszoll;
4. kostenfreie Verleihung des bayerischen Indigenats;
5. Eintritt in die philosophische Facultät als Ordinarius nach dem Dienstalter:

so erkläre ich hiermit, daß ich solchen ehrenvollen Ruf dankbar annehme, indem ich nichts mehr wünsche, als daß es mir gelingen möchte, den vertrauensvoll auf mich gesetzten Erwartungen in meinem künftigen Wirkungskreise zu entsprechen. |

In Beziehung auf die von Ew.<sup>5</sup> Magnificenz noch besonders erwähnten Punkte, über welche eine fernere Erklärung von mir gewünscht wird, habe ich zu erwiedern:

1. daß ich mir das bisher besessene (meklenburgische) Heimatsrecht bei meinem Austritt aus dem Großherzoglich meklenb[urgischen] Staatsdienst nicht vorbehalten werde, und
2. daß ich im Laufe des Monats September d[ieses] J[ahres] meine Übersiedlung nach Erlangen bewerkstelligen will.

Das Immediat-Gesuch zur Erlangung des k[öniglich] bayrischen Indigenats lege ich bei<sup>6</sup> und bitte Ew. Magnificenz ganz ergebenst, insofern es in Form oder Inhalt dem dortigen Gebrauch oder der Sache nicht ganz entsprechend sein sollte, mir dies gütigst mittheilen zu wollen, damit ich die nöthig erscheinenden Änderungen daran vornehme.

Mit herzlicher Erwiederung von Ew. Magnificenz und Ihrer hochverehrten Collegen freundlichen Begrüßung, verharre ich mit vollkommener Hochachtung

als Ihr  
ganz gehorsamster  
Prof[essor] Hegel.

---

1 Datumszeile steht am Ende des Briefes.

2 Seine.

3 Ein Brief vom 22. März 1856 ließ sich nicht finden.

4 Gulden.

5 Ehrwürdiger.

6 Vgl. [Brief -> hglbrf\\_18560329\\_01](#).

Rostock, d[en] 29. März 1856.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [= ] verwaiste ID

### *Personen und Institutionen*

---

Karl Hegel [= Hegel, Karl] [pers\\_0001](#)

Prorektor der Universität Erlangen (Franz Dittrich) [= Prorektor der Universität Erlangen] [prorectorderunive\\_41160](#)

Bayern [= Maximilian II. Joseph von Bayern, König von Bayern] [maximilianijoseph\\_4085](#)

College [= Dittrich, Franz] [dittrichfranz\\_8084](#)

### *Orte*

---

Rostock [= Rostock] [rostock\\_9435](#)

Erlangen [= Erlangen] [erlangen\\_9307](#)

### *Sachen*

---

Erlangen [= Universität Erlangen] [universitaerlangen\\_2643](#)

Immediat-Gesuch [= Immediat-Gesuch] [immediatgesuch\\_1823](#)

Indigenats [= Indigenat] [indigenat\\_4077](#)

### *Quellen und Literatur*

---

UA Erlangen-Nürnberg, T. II Pos 1, Nr. 41: Karl Hegel

[= *Universitätsarchiv Erlangen: Personalakten Erlanger Professoren 1856-1901.*] [brsrc\\_0034](#)